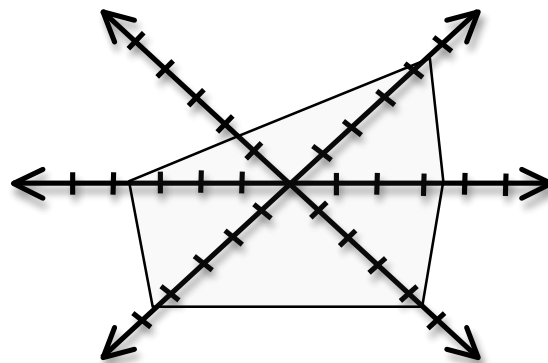
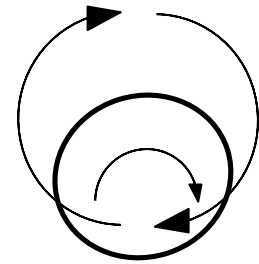
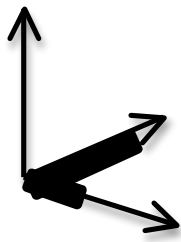


Veranstaltungsverfahren: Open Space



Kurzbeschreibung: Die Open Space Technology gewährleistet, dass mit einer Großen Menschenanzahl ein umfassendes Thema innovativ und lösungsorientiert besprochen wird und daraus auch konkrete Projekte entstehen.

Herkunft/Intention: Die Open Space Technology wurde 1985 von Harrison Owen entwickelt und ist weltweit verbreitet. Die Mentalität ist, die wichtigen "Kaffeepausen" bei Meetings zum Hauptbestandteil der Veranstaltung zu machen.

Ablauf /Beschreibung: Eine Fokusthema gibt der OST den Rahmen. In einer Großen Gruppe kann jeder seine Ideen/Themen vorstellen und sich anderen Anschliessen: So entstehen einzelne Arbeitsgruppen. Nach mehreren Arbeitsphasen werden die einzelnen Gruppenergebnisse dann geordnet und aufgeschrieben. Beachtet müssen werden hierbei die fünf Gesetze der OST:

1) Jeder Teilnehmer ist stets die richtige Person. 2) Das was geschieht ist das einzige was geschehen kann. 3) Der Event startet immer zum richtigen Zeitpunkt 4) Wenn das Event vorbei ist, ist es vorbei. 5) Gesetz der zwei Füße ...

Besonderheiten/ zu beachten: Es ist eines der am wenigsten strukturierten Verfahren. Dies bietet eine große Plattform für Selbstverwirklichung und Kreativität, kann Teilnehmer aber auch verunsichern.

Quelle und Links: <http://www.openspaceworld.org/>